

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses der Gemeinde Blender** am Dienstag, dem 10. Januar 2012, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gasthaus Zum Blender Esch, Laake 1.

Anwesend:

Vorsitzender Bösche
Ratsmitglied Blume
Ratsmitglied Dierks
Ratsmitglied A. Meyer
Ratsmitglied H. Meyer

Von der Verwaltung:

Ordnungsamtsleiter Meyer
Verwaltungsfachangestellte Marks, als Protokollführerin

Als Gäste:

Frau Nommensen, Kindergartenleiterin Blender
Frau Wieckhorst, Stellv. Elternbeiratsvertreterin des Kindergartens Blender
ca. 7 BürgerInnen

Es fehlen:

Bürgermeister Rott
Frau Schwartz-Hallensleben, Elternbeiratsvertreterin

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bösche eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 3 - Vorstellung der Elternumfrage durch den Elternbeirat -DS-Nr. B.3.17.M18-

Vorsitzender Bösche bezieht sich auf der Einladung beigefügten Bedarfsermittlung des Elternbeirats des Kindergartens und begrüßt die Initiative. Er bittet Herrn Schwartz die Auswertung vorzustellen.

Herr Schwartz stellt die Auswertung stellvertretend für seine Frau vor. Die Bedarfsermittlung sei aufgrund eines Treffens von betroffenen Eltern entstanden. Daraufhin ist ein Fragebogen entwickelt worden und an insgesamt 200 Kinder, sowohl Kindergarten- als auch Schulkinder, verteilt worden. Die Beteiligung war sehr hoch.

Demnach ergibt sich, dass 38 Kinder grundsätzlich Bedarf an Betreuungszeiten nach der Grundschule haben. Die Kernbetreuungszeiten reichen in die frühen Nachmittagsstunden bis 15.00 bzw. 16.00 Uhr.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schwartz, dass die einzelnen Betreuungstage und -zeiten aus der zweiten Seite der Auswertung zu entnehmen seien.

OAL Meyer bittet ihn, die benötigten Plätze und Zeiten nach Tagen (Mo. - Fr.) sortiert zu ermitteln.

Herr Schwartz sagt zu, die Auswertung der Elternbefragung kurzfristig per E-Mail an Herrn Bösche zu schicken.

Eine Mutter meldet sich zu Wort, dass der Bedarf ihrer Meinung nach noch steigen würde, wenn das Angebot erst einmal vorhanden sei.

OAL Meyer bestätigt dies. Das Thema sei in der Samtgemeinde nicht neu und berichtet in diesem Zusammenhang den Verlauf der Schulkinderbetreuungen in Morsum, Riede und Thedinghausen. Weiter erläutert er kurz die räumlichen und personellen Voraussetzungen und dass für die Schulkinder anderes Mobiliar benötigt werde. Ideal wäre daher eine Betreuung in der Grundschule, da dort die Ausstattung bereits vorhanden sei. Seitens der Grundschule seien auch im vergangenen Frühjahr positive Signale gekommen.

Frau Nommensen erklärt auf Nachfrage, dass es von der Schule immer noch positive Signale, zwecks Zusammenarbeit und Betreuung der Kinder, kommen. Die Schulleitung habe ihr jedoch per E-Mail mitgeteilt, dass keine Räumlichkeiten in der Grundschule zur Verfügung stehen würden. Es sei zudem auch fraglich wie die Betreuung gestaltet werden solle (Konzept).

Vorsitzender Bösche merkt an, dass man sich in den Fraktionen einig sei, dass in Richtung Schulkinderbetreuung etwas gemacht werden solle. Seiner Meinung nach sollte eine Kommission aus Schule, Kindergarten, Elternbeirat, Politik und Verwaltung gebildet werden, um hier Einzelheiten zu klären und auch Kosten zu ermitteln.

Ratsmitglied A. Meyer fragt nach, wie der Raum für die Schulkinderbetreuung ausgestattet sein müsse.

Frau Nommensen antwortet, dass es u.a. bequeme Sitz- und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder geben müsse. Und da die Räume am Vormittag benutzt werden, können diese nicht umgestaltet werden.

OAL Meyer weist daraufhin, dass er keine Möglichkeit sehe, dass im kommenden Kindergartenjahr ein Raum im Kindergarten frei werde, der am Vormittag nicht durch Kindergartenkinder benutzt werde. Seiner Ansicht nach solle als erstes, wie bereits seit einem Jahr geplant und falls möglich eine Krippengruppe in den Räumlichkeiten eingerichtet werden. Weiter schlägt er vor sich die Schulkinderbetreuungen in Riede und Thedinghausen anzuschauen, um sich ein besseres Bild machen zu können.

Auf Nachfrage einer Mutter erläutert OAL Meyer die räumliche Nutzung in den Schulkinderbetreuungen in Morsum, Riede und Thedinghausen.

Nach kurzer Aussprache fasst Vorsitzender Bösche zusammen, dass es sinnvoll sei eine Kommission mit Vertretern der Ratsfraktionen, des Kindergartens, der Grundschule, der Eltern und der Verwaltung zu bilden, um hier die Einzelheiten zu klären und lässt abschließend hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Fortschreibung der Konzeption für den Kindergarten Blender
-DS-Nr. B.3.17.16-

Vorsitzender Bösche erteilt Frau Nommensen das Wort.

Diese erklärt und erläutert ausführlich die vorliegende Konzepterweiterung zur Familiengruppe. Des Weiteren weist sie daraufhin, dass auch das Gesamtkonzept gerade komplett überarbeitet werde und zu gegebener Zeit dann dem Rat vorgelegt werde.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und es wird folgender empf. Beschluss gefasst.

Der Rat der Gemeinde Blender nimmt die in der Anlage beigefügte „Konzepterweiterung Familiengruppe vom Oktober 2011“ in die Konzeption des kommunalen Kindergartens auf.

Der Rat der Gemeinde Blender behält sich die Entscheidungen über die Konzepterweiterung beschriebenen Veränderungen in der pädagogischen Arbeit des Kindergartens vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nr. B.2.17.14-

Vorsitzender Bösche erteilt OAL Meyer das Wort.

OAL Meyer erläutert ausführlich die einzelnen Positionen des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes 2012, soweit diesen Fachausschuss betreffend.

Es werden folgende Änderungen besprochen:

S. 20, Produkt 52301: Seite wird gestrichen, da die Abschreibungen auf S. 15, bei Produktsachkonto (PSK) 28101.4711010 zu finden sind.

S. 33, PSK 36501.4431: Der Ansatz wird von 2.300 € auf 1.900 € gekürzt, da die 400 € für die Arbeitssicherheit doppelt veranschlagt worden sind.

Neuer Ansatz: 1.900 €

S. 35, PSK 36601.3411: Der Ausschuss kommt überein, dass der Betrag von 1.200 € auf der Einnahmeseite falsch veranschlagt worden ist und richtigerweise auf die Ausgabeseite müsse, da die Pacht seitens der Ge-

meinde Blender gezahlt und nicht eingenommen werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die 1.200 € sind bei PSK 36601.3411 falsch veranschlagt worden und werden jetzt richtig bei PSK 36601.4231 veranschlagt.

S. 127, Investitionen:

PSK 36501.2111011, der Ansatz wird von 6.000 € auf 12.000 € erhöht, da für die evtl. Schaffung einer Krippengruppe im kommenden Kindergartenjahr noch Anschaffungen getätigt werden, die durch Investitionszuweisungen gefördert werden können.

Neuer Ansatz: 12.000 €

PSK 36501.072, es wird ein Ansatz von 7.000 € geschaffen für evtl. Baukosten zur Einrichtung einer Krippengruppe.

Neuer Ansatz: 7.000 €

Abschließend lässt Vorsitzender Bösche über den Haushaltsplan 2012 mit den vorgenannten Änderungen, soweit diesen Fachausschuss betreffend, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

a) OAL Meyer unterrichtet den Ausschuss, dass die Vormittagsplätze im Kindergarten bis auf einen Platz alle belegt sind. Er hoffe, dass dies bis zum Sommer ausreiche. Weiter berichtet er, dass insgesamt 36 Kinder im Sommer eingeschult werden und gibt zudem noch die Geburtsjahrgänge bekannt.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

b) OAL Meyer berichtet, dass der Landkreis Verden sich mit der Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung der lebensrettenden Notfallversorgung im ländlichen Raum durch die Installation von sogenannten AED (Automatisierte Externe Defibrillatoren) beschäftige. Der Landkreis Verden bezuschusse diese Anschaffung. Es handelt sich jedoch um eine gemeindliche Ausgabe.

Die Gemeinden können nun zentrale und gleichzeitig auch vandalismussichere Standorte für die Aufstellung dieser Defibrillatoren vorschlagen. OAL Meyer weist daraufhin, dass dies ein schwieriges Thema mit vielen verschiedenen Meinungen sei, jedoch sollen sich die Fraktionen der Mitgliedsgemeinden hierüber Gedanken machen.

Ratsmitglied A. Meyer stellt sich die Frage, ob diese AED überhaupt von der Bevölkerung angenommen werden bzw. ob sich die Bevölkerung traue solch ein Gerät zu bedienen, zudem sei der Rettungswagen in den meisten Fällen wohl schneller da, als dass das Gerät vom zentralen Standort geholt werde.

TOP 6 - Mitteilungen und Anfragen

c) Vorsitzender Bösche teilt den aktuellen Stand i.S. Erweiterung des Außengeländes des Kindergartens mit. Demnach habe im vergangenen Jahr ein Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden und dem TSV-Vorsitzenden stattgefunden. Der TSV Blender wolle demnach nur ein kleines Stück vom Grundstück überlassen.

OAL Meyer weist darauf hin, dass über diese Grundstücksangelegenheit in der nächsten Ratssitzung beraten werde.

Vorsitzender Bösche ist der Meinung, dass der Rat noch Einfluss auf die Haltung des TSV Blender nehmen könne.

Ratsmitglied A. Meyer sieht dafür keine Chancen.

TOP 7 - Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Bösche bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.

gez. Meyer
(z.Zt. krank)

Vorsitzender

Ordnungsamtsleiter

Protokollführerin